



Protokoll

der Sitzung 05/2020 der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“

Datum: 29.09.2020
Ort: Am Schütz 2, Staßfurt / Konferenzraum
Beginn: 16.30 Uhr
Teilnehmer: 6 Vertreter mit 58 Stimmen

Herr Stops	Stadt Staßfurt
Herr Fries	VG „Egelner Mulde“
Herr Dr. Pech	Stadt Hecklingen
Herr Warnecke	VG „Westliche Börde“
Herr Jorde	Stadt Aschersleben
Herr Zander	VG Saale-Wipper
Herr Pippig	BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig

4 Beschäftigte des Verbandes

Herr Beyer	Verbandsgeschäftsführer
Herr Methner	Technischer Leiter
Frau Nicolai	Kaufmännische Leiterin
Frau Ambrosius	Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder der Verbandsversammlung und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung öffentlicher Teil
4. Feststellung des Protokolls des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 16.07.2020
5. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 16.07.2020 gefassten Beschlüsse
6. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
7. Einwohnerfragestunde
8. Bericht des Wirtschaftsprüfers und des Gemeinde- und Rechnungsprüfungsamtes des Salzlandkreises
9. Diskussion zu den Berichten und zum geprüften Jahresabschluss 2019

10. Beschluss 24/2020 über die Feststellung des Jahresabschlusses des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2019
11. Beschluss 25/2020 über die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2019
12. Beschluss 26/2020 über die Verwendung des Jahresgewinnes des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ für das Wirtschaftsjahr 2019
13. Beratung und Beschluss 27/2020 zur Annahme der Übertragung von Bankguthaben vom AZV „Bodeniederung“ i. A. aus Schmutzwassergebührenveranlagung 2007-2008
14. Beratung und Beschluss 28/2020 des Abwasserbeseitigungskonzeptes Abwasser Gebiet I
15. Beratung und Beschluss 29/2020 über die Vereinbarung zur Abwicklung mit dem AZV „Bodeniederung“ i. A.
16. Vorstellung des Trinkwasserversorgungskonzeptes 2070+ - Finanzkonzept
17. Mitteilungen und Anfragen
18. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

Nichtöffentlicher Teil

19. Entscheidungen über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung nicht öffentlicher Teil
20. Feststellung des Protokolls des nicht öffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung vom 16.07.2020
21. Bericht des Verbandsgeschäftsführers
22. Beratung und Beschluss 30/2020 zu einer Rechtsangelegenheit
23. Beratung und Beschluss 31/2020 zu einer Rechtsangelegenheit
24. Beratung und Beschluss 32/2020 zu einer Rechtsangelegenheit
25. Mitteilungen und Anfragen
26. Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung der Verbandsversammlung

TOP 1

Die Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes "Bode-Wipper" wird vom Vorsitzenden der Verbandsversammlung Herrn Stops eröffnet.

Er begrüßt alle Gremienmitglieder, Herrn Pippig von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, alle anwesenden Einwohner und Mitarbeiter des Verbandes.

TOP 2

Herr Stops stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Verbandsversammlung ist mit 58 Stimmen und 6 Mitgliedsgemeinden beschlussfähig.

TOP 3

Zur der aktuellen Tagesordnung liegt ein Änderungsantrag auf Absetzung von TOP 22 betreffend im nichtöffentlichen Teil der Verbandsversammlung vor.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen oder Einwände zur aktuellen Tagesordnung im öffentlichen Bereich.

Herr Stops stellt die aktuelle Tagesordnung im öffentlichen Bereich zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil wird festgestellt.

TOP 4

Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungswünsche zum öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlung vom 16.07.2020. Herr Stops stellt den öffentlichen Teil des Protokolls zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	52
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	06

Der öffentliche Teil des Protokolls der Sitzung der Verbandsversammlung vom 16.07.2020 wird festgestellt.

TOP 5

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung vom 16.07.2020 gab es keine Beschlussfassungen.

TOP 6

Herr Beyer berichtet über den aktuellen Stand der Trinkwassereinkäufe und stellt die Entwicklung der letzten Jahre grafisch dar. Der Trend ist aktuell rückläufig.

TOP 7

Es gibt keine Fragen oder Mitteilungen der Einwohner.

TOP 8

Herr Pippig berichtet in seiner Präsentation über die Prüfung des Jahresabschlusses 2019.

Herr Fries erkundigt sich zum Thema Rückstellungen. Herr Pippig erklärt, dass die Zuführung für die Kostenüberdeckung geringer war als im letzten Jahr. Diese wurde auch in Anspruch genommen. Daher sind die Rückstellungen weniger geworden.

Herr Jorde fragt, wie hoch der Anteil des Gewinns aus der Eigenkapitalverzinsung ist. Herr Beyer erklärt, dass es sich in beiden Abwassergebieten gesamt um ca. 600.000 Euro handelt. Es wird mit einer 2 %-igen Eigenkapitalverzinsung gerechnet. Der überaus hohe Gewinn ist dem Umstand geschuldet, dass beim Personal ca. 230.000 Euro eingespart werden konnten und auch beim Niederschlagswasser im Gebiet II noch 275.000 Euro an Mehreinnahmen hinzukamen, welche planmäßig nicht vorherzusehen waren.

Ursprünglich wurde im Gebiet II ein Gewinn von 85.000 Euro geplant. Herr Jorde hinterfragt, ob die eingesparten Personalkosten der Gebührenkalkulation (Nachkalkulation) in der nächsten Kalkulationsperiode wieder hinzugeführt werden. Herr Beyer bestätigt, dass diese als Kostenüberdeckung zurückgestellt und in der nächsten Kalkulation aufgelöst werden.

TOP 9

Herr Dr. Pech erkundigt sich zu einigen Punkten in Bezug auf die Chancen und Risiken zum Jahresabschluss. Wieviel Personal soll für die Abarbeitung noch bereitgestellt werden, um alles rechtzeitig aufzuarbeiten und WTE in Auftrag zu geben. Nicht das der WAZV im Jahr 2023 ein marodes Kanalnetz übernimmt.

Herr Beyer erläutert, dass die Aufarbeitung des Kanalnetzes viel Zeit in Anspruch nimmt. Ein Mitarbeiter arbeitet aktuell an der Aufarbeitung allein und ist voraussichtlich Ende 2021 fertig. Dann sind wir auf dem aktuellen Stand.

Herr Dr. Pech erkundigt sich weiter, was in Bezug auf die problematischen Dienstbarkeiten auf den WAZV noch zukommen kann. Herr Beyer erläutert, dass bis zum 31.12.2023 eine Regelung getroffen werden muss, damit der WAZV „Bode-Wipper“ keinen Nachteil hat. Das wird aller Voraussicht nach nur über eine finanzielle Abgeltung gehen.

Es gibt keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen.

TOP 10

Herr Stops gibt die Beschlussvorlage 24/2020 „Feststellung des Jahresabschlusses 2019 – Die Verbandsversammlung des WAZV „Bode-Wipper“ beschließt den von der BDO Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Niederlassung Leipzig testierten und vom Fachdienst Rechnungsprüfungsamt und Revision des Salzlandkreises bestätigten Jahresabschluss für den Zeitraum 01.01.2019 bis 31.12.2019.“ bekannt.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Stops stellt die Beschlussvorlage 24/2020 „Feststellung des Jahresabschlusses 2019“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 11

Herr Stops verliest die Beschlussvorlage 25/2020 „Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2019“ – Die Verbandsversammlung des WAZV „Bode-Wipper“ beschließt die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2019“.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Stops stellt den Beschluss 25/2020 „Entlastung des Verbandsgeschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2019“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 12

Herr Stops erläutert die Beschlussvorlage 26/2020 „Verwendung des Jahresergebnisses für das Wirtschaftsjahr 2019 – Die Verbandsversammlung des WAZV „Bode-Wipper“ beschließt das zum 31.12.2019 ausgewiesene Jahresergebnis wie folgt zu verwenden:

Der Jahresgewinn im Bereich Wasser in Höhe von 1.461,85 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresgewinn Abwasser Gebiet I in Höhe von 508.816,25 Euro wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.

Der Jahresgewinn Abwasser Gebiet II in Höhe von 921.401,13 Euro wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.“

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Stops stellt den Beschluss 26/2020 „Verwendung des Jahresergebnisses für das Wirtschaftsjahr 2019“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

Herr Pippig verlässt die Sitzung der Verbandsversammlung.

TOP 13

Herr Stops schildert die Beschlussvorlage 27/2020 „Annahme der Übertragung von Bankguthaben vom AZV „Bodeniederung“ i. A. aus Schmutzwassergebührenveranlagung 2007-2008 – Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ beschließt die Annahme der Übertragung von Bankguthaben vom AZV „Bodeniederung“ i. A. in Höhe von 2.591.341,75 Euro aus Schmutzwassergebührenveranlagung 2007-2008. Mit den Mitteln soll eine Entlastung der Schmutzwassergebühren (Mengengebühr) für den Zeitraum 2020-2025 im Abwasser Gebiet II erfolgen.“

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Stops stellt den Beschluss 27/2020 „Annahme der Übertragung von Bankguthaben vom AZV „Bodeniederung“ i. A. aus Schmutzwassergebührenveranlagung 2007-2008“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	29
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	29

TOP 14

Herr Stops erklärt die Beschlussvorlage 28/2020 „Abwasserbeseitigungskonzept Gebiet I – Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ beschließt das Abwasserbeseitigungskonzept für das Entsorgungsgebiet Abwasser I.“

Herr Beyer fügt hinzu, dass das ABK bereits 2014 zur Genehmigung eingereicht wurde, aber die Wasserbehörde es nicht bearbeitet hatte. In der Zwischenzeit hat sich die Rechtslage geändert. Er ist sich aufgrund der aktuellen Situation nicht sicher, ob es von der Wasserbehörde so genehmigt wird, da Forderungen gestellt werden, die völlig unwirtschaftlich sind. Das Konzept selbst ist aber schlüssig. Die Gremienmitglieder diskutieren über Möglichkeiten und Folgen und sind sich einig darüber abzustimmen.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Stops stellt den Beschluss 28/2020 „Abwasserbeseitigungskonzept Gebiet I“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 15

Herr Stops liest die Beschlussvorlage 29/2020 „Vereinbarung zur Abwicklung mit dem AZV „Bodeniederung“ i. A. – Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Bode-Wipper“ beschließt die Vereinbarung mit dem AZV „Bodeniederung“ i. A. und dessen Verbandsmitgliedern zur Unterstützung der Abwicklung gemäß Anlage 1 und ermächtigt den Verbandsgeschäftsführer zur Unterzeichnung des Vertrages.“

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen. Herr Stops stellt den Beschluss 29/2020 „Vereinbarung zur Abwicklung mit dem AZV „Bodeniederung“ i. A.“ zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:	Anzahl der möglichen Stimmen:	58
	Anzahl der anwesenden Stimmen:	58
	Ja – Stimmen:	58
	Nein – Stimmen:	-
	Enthaltungen:	-

TOP 16

Herr Beyer hat dieses Konzept bereits in mehreren Gremien der Mitgliedsgemeinden vorgestellt. Zur Refinanzierung gibt es drei Möglichkeiten. Eine Finanzierung über die laufende Gebühr (Grundgebühr, Mengengebühr), über einmalige Erneuerungsbeiträge oder einer Mischform von beidem. Er weist daraufhin, dass diese Entscheidung nur einmal getroffen werden kann. Es kann nicht in 3 Jahren verändert werden.

Er berichtet in seiner Präsentation über die Details im Finanzkonzept des Trinkwasserversorgungskonzeptes 2070+. Er empfiehlt die wirtschaftlichste Lösung, eine vollständige Finanzierung über einen einmaligen Erneuerungsbeitrag in Kombination mit ggf. großzügigeren Ratenzahlungen als bisher für die Kunden.

Herr Dr. Pech sieht die Gefahr, dass bei der Variante über eine Gebührenfinanzierung der Verband sich dauerhaft immer mehr verschulden wird. Er tendiert auch zu einem einmaligen Erneuerungsbeitrag, da der Bürger immer nur dann zahlt, wenn er selbst von den Baumaßnahmen betroffen ist. Die Verschuldung des Verbandes wird somit reduziert. Da der Zinseszinsseffekt aufgrund der Summe nicht so stark greifen kann. Herr Beyer stellt eine Beispielzinseszinsrechnung vor.

Herr Warnecke erkundigt sich nach einer Deckelung bei der Grundstücksgrenze. Herr Beyer erklärt, dass die durchschnittliche Grundstücksgröße bei 903 m² liegt.

Herr Fries ergänzt, dass die Kappungsgrenze höher ist, diese muss bei ca. 1200 m² liegen. Herr Schulz bestätigt das. Die durchschnittliche Grundstücksgrenze liegt bei 903 m² und eine Kappung erfolgt bei ca. 1200 m². Liegt das Grundstück über die Kappungsgrenze, zahlt man für die restliche Fläche 25% der Summe.

Herr Zander schlägt den 10.11.2020, um 18.00 Uhr, als Termin für die Vorstellung des Finanzkonzeptes zum Trinkwasserversorgungskonzeptes 2070+ im Stadtrat Güsten vor. Zur genauen Uhrzeit möchte er nochmal mit Herrn Beyer telefonieren.

Herr Warnecke vergleicht die Erneuerungsbeiträge mit damaligen Straßenausbaubeiträgen in einigen Gemeinden, wo keine wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge eingeführt wurden. Herr Beyer würde am 17.11.2020 einen Grundsatzbeschluss zu diesem Thema mit einem Beitrag von 0-100 % in die Verbandsversammlung einbringen, um daraufhin den Wirtschaftsplan fertigstellen zu können. Da für diese Baumaßnahmen in Vorleistung gegangen werden muss, ist die Aufnahme eines Kredites in 2021 nochmals notwendig.

TOP 17

Herr Dr. Pech erkundigt sich, ob es schon eine Rückmeldung zum Thema Einhaltung des Datenschutzes beim Einsatz von Funkwasserzählern gibt. Herr Beyer erklärt, dass die Nachfragen vom Landesdatenschutzbeauftragten beantwortet wurden, aber bisher noch keine Rückmeldung dazu vorliegt. Der WAZV „Bode-Wipper“ wird in diesem Fall auch nicht nachfragen. Herr Beyer empfiehlt noch ca. 1-2 Monate abzuwarten, um dann eine Zusammenfassung aufzustellen.

Herr Fries bittet um eine Zusammenfassung zum Stand der Umbaumaßnahmen auf der Verbandskläranlage mit Planungskosten und aktuellen Kosten. Herr Beyer geht darauf im nicht-öffentlichen Teil näher ein.

Herr Zander möchte eine Rückinformation, wann die Baumaßnahme in seinem Verbandsgebiet beendet ist und die Straßendecke geschlossen wird. Herr Beyer sichert eine Rückinformationen zum Stand der Baumaßnahme zu.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Mitteilungen.

TOP 18

Herr Stops schließt den öffentlichen Teil der Sitzung der Verbandsversammlung um 17.37 Uhr. Herr Jorde verlässt die Sitzung der Verbandsversammlung um 17.39 Uhr.